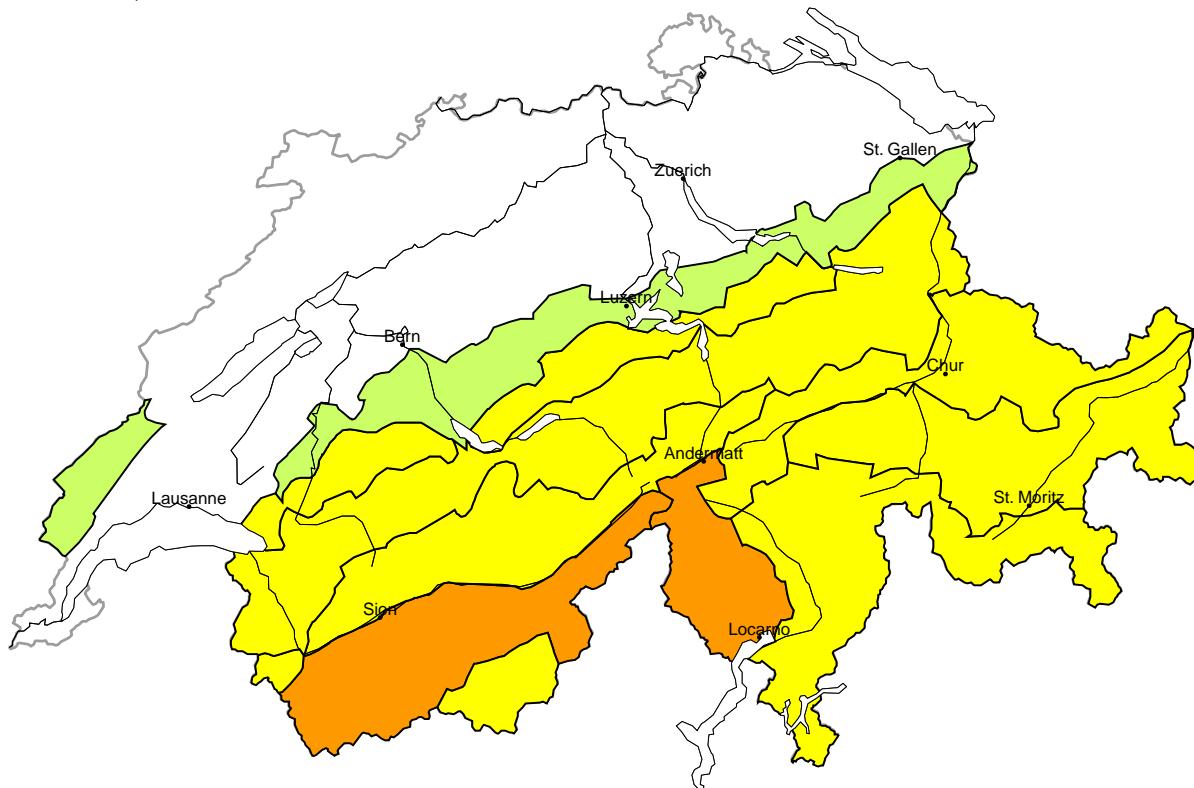


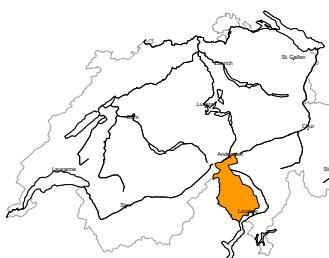
Lawinengefahr

Aktualisiert am 23.1.2026, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee werden vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Zudem können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen Nord- und Osthängen.

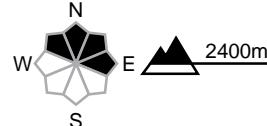
Gebiet B

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen Nord- und Osthängen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

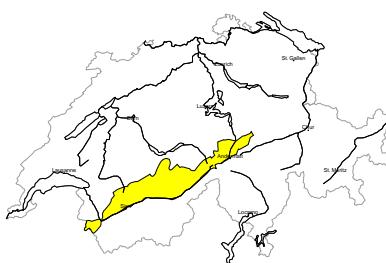
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

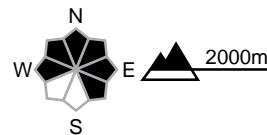
Gebiet C

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

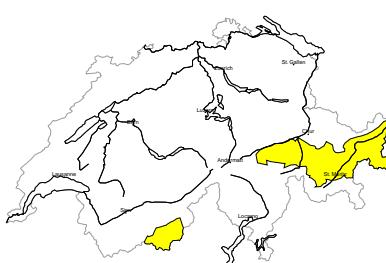


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nord- und Osthängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Zudem entstehen in Kamm- und Passlagen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

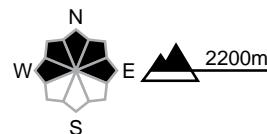
Gebiet D

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

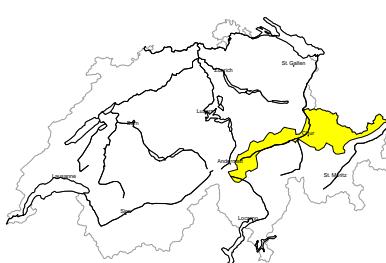


Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können besonders dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen Nord- und Osthängen.

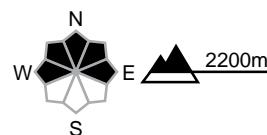
Gebiet E

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können besonders dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist mittelgross. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen Nord- und Osthängen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

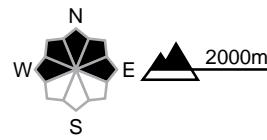
Gebiet F

Mässig (2+)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

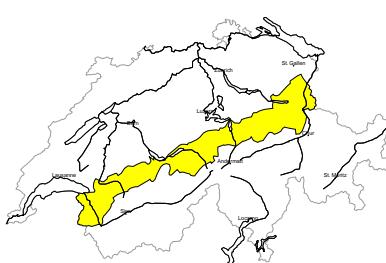


Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee werden vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Zudem können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen Nord- und Osthängen.

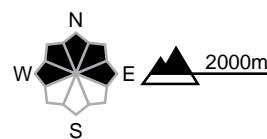
Gebiet G

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen

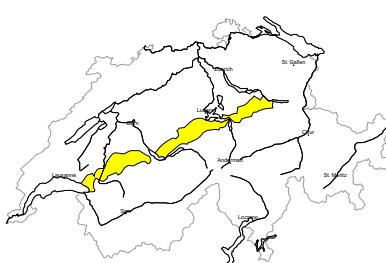


Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie können teilweise noch ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

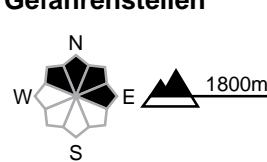
Gebiet H

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen

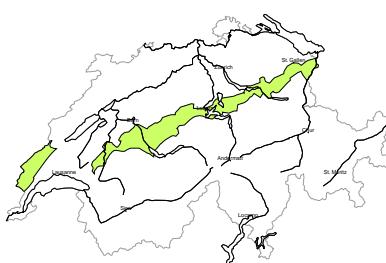


Gefahrenbeschrieb

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vor allem im selten befahrenen Tourelengelände vereinzelt noch ausgelöst werden. Lawinen sind meist nur klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

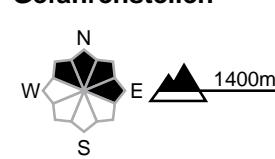
Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steigelände. Lawinen sind nur klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.1.2026, 17:00

Schneedecke

Besonders an windgeschützten Schattenhängen befinden sich im mittleren und unteren Teil der Schneedecke ausgeprägte Schwachschichten. Solche Stellen sind besonders südlich einer Linie Rhone-Rhein verbreitet. In diesen Schwachschichten können immer noch mittelgrosse und vereinzelt grosse Lawinen durch Personen ausgelöst werden. Am störanfälligsten ist die Schneedecke an Nord- und Osthängen im zentralen Wallis und in Nordbünden. Nördlich einer Linie Rhone-Rhein ist der Schneedeckenaufbau etwas stabiler und Gefahrenstellen sind weniger häufig.

In den vergangenen Tagen ist verbreitet Oberflächenreif entstanden. Wo er nicht vom Wind zerstört wurde, wird er vor allem am Alpensüdhang eingeschneit.

Wetter Rückblick auf Freitag

Am zentralen uns östlichen Alpennordhang war es föhnbedingt meist sonnig, sonst im Norden meist stark bewölkt mit Aufhellungen. Am Alpensüdhang war es bedeckt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

mässig aus südlichen Richtungen, tagsüber zeitweise stark

Wetter Prognose bis Samstag

Im Norden ist es in den Bergen zunächst noch ziemlich sonnig. Im Tagesverlauf verdichten sich die Wolken aus Westen. Am Alpensüdhang ist es stark bewölkt.

Neuschnee

Es schneit bis in tiefe Lagen:

- am Alpenhauptkamm und südlich davon sowie im Jura: meist 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

Süd bis Südwest

- mässig bis stark, am Samstag in der ersten Tageshälfte vorübergehend nachlassend
- mässiger Föhn im Norden

Tendenz bis Montag

Sonntag

Im Norden ist es wechselnd bewölkt mit zeitweise schwachem Niederschlag. Am Alpensüdhang ist es bedeckt und es schneit 10 bis 20 cm bis in tiefe Lagen. Der Wind bläst in der Höhe mässig aus südlichen Richtungen. Die Lawinengefahr steigt im Süden an, sonst verändert sie sich nicht wesentlich.

Montag

Im Norden ist es wechselnd bis stark bewölkt und es fällt sehr wenig Niederschlag als Schnee bis in tiefe Lagen. In den inneralpinen Gebieten wird es im Tagesverlauf teilweise, am Alpensüdhang mit mässigem Nordwind meist sonnig. Die Lawinengefahr verändert sich nicht wesentlich.